

Rundschreiben Nr. 2017-048



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Verteiler: Präsidialrat, alle Gliederungen, LdÖ in den Landesverbänden, Bundesgeschäftsstelle, LV-Geschäftsstellen, Marketwing

Betreff: **Umgang mit statistischem Zahlenmaterial**
Alle bisherigen Rundschreiben zu diesem Thema werden mit diesem Rundschreiben ersetzt

Bundesgeschäftsstelle
Leiter Verbandskommunikation und Fundraising

Achim Wiese

Im Niedernfeld 1 - 3

31542 Bad Nenndorf

Telefon: 0 57 23 . 955 - 441

Telefax: 0 57 23 . 955 - 549

awi / SIN 26.06.2017

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

die Veröffentlichung statistischer Daten ist ein wesentlicher Aspekt bei der Präsentation der DLRG in den Medien und für die Darstellung unserer Organisation als kompetenter Partner gegenüber Experten, Multiplikatoren und Fachgremien.

In der Vergangenheit ist es immer wieder vorgekommen, dass die unterschiedlichsten Zahlen und „Fakten“ veröffentlicht wurden. Bei den Medien, insbesondere bei Fachmedien, die unsere Arbeit aufmerksam verfolgen, können voneinander abweichende Informationen zu Irritationen und kritischen Nachfragen führen. So kam es in der Vergangenheit vor, dass selbst in schriftlichen Veröffentlichungen (z.B. Steckbrief der DLRG) völlig andere Zahlen über Lebensrettungen durch die DLRG publiziert wurden als etwa in den Geschäftsberichten. Selbst wenn man berücksichtigt, dass andere Zeiträume zugrunde gelegt wurden, werden dem kritischen Betrachter sehr schnell Zweifel kommen.

Wie in der Werbung gilt auch für die Unternehmens- und Verbandskommunikation der Grundsatz der Wahrheitspflicht. Alle Zahlen, Fakten und statistischen Daten, die wir bekannt geben, müssen wahr sein, und sie müssen Prüfungen Stand halten.

Von daher gilt unten aufgeführte einheitliche Sprachregelung (Aussage):

Mitglieder und Förderer:

Stand / Aussage: ***Rund 1.500.000***

Bei derart großen Zahlen ist die Aufrundung auf die nächst höhere Tausenderstelle in der journalistischen Praxis üblich, deshalb können wir gegenüber der Presse mit ***rund 1.500.000*** Mitgliedern und Förderern operieren.

Aufrundungen auf die nächste Hunderttausenderstelle haben den Nachteil, dass wirklich unerwartet hohe Zuwachsraten als positives Ereignis nicht mehr zu „verkaufen“ sind, wenn bereits unvertretbar hohe Aufrundungen in der Vergangenheit genannt worden sind.

Richtig ist die Aussage:

Rund 62 Prozent der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche bis zum 26. Lebensjahr – folglich: Die DLRG ist ein junger Verband.

Aktive Helferinnen und Helfer in ausgewählten Aufgabengebieten 2016:

Aussage:

Wasserrettungsdienst	35.960	<i>rund</i>	<i>36.000</i>
Ausbildung	55.031	<i>rund</i>	<i>55.000</i>
Instandhaltung und Pflege	19.985	<i>rund</i>	<i>20.000</i>
Organisation und Verwaltung	16.485	<i>über</i>	<i>16.000</i>
Rettungssport	61.334	<i>über</i>	<i>61.000</i>
Gesamt:	192.710	<i>über</i>	<i>190.000</i>

Gliederungen:

Stand: 2.013 Aussage: **Über 2.000**

Gesamtvolumen ehrenamtlicher Arbeit in Stunden pro Jahr (2016):

Aussage:

Wasserrettungsdienst:	2.150.794	über 2.000.000
Ausbildung:	3.284.993	über 3.200.000
Organisation und Verwaltung:	1.566.394	über 1.500.000
Pflege und Instandhaltung:	776.595	über 700.000
Jugend	877.714	über 800.000
Gesamt:	<u>8.656.490</u>	über 8.600.000

Lebensrettungen durch die DLRG / Ertrinkungsfälle 2016:

Lebensrettungen	1.071
Lebensgefahr für Retter	39
Ertrinkungsfälle	537

Die DLRG Gesamtbilanz von 1950 – 2016

Schwimmprüfungen:	22.274.885	Aussage: über 22 Millionen
Rettungsschwimmprüfungen	4.700.921	Aussage: Über viereinhalb Millionen
Schwimm- und RS-Prüfungen	26.975.806	Aussage: Knapp 27 Millionen
Erste Hilfe an Land	2.335.662	Aussage: Über zwei Millionen
Rettungen vor dem Ertrinken	70.549	Aussage: Über 70.000
Rettungen unter Lebensgefahr	9.407	Aussage: Über 9.000

Mitgliederentwicklung (Eckdaten zum Vergleich)

1950: 28.402

2016: 553.594

Die DLRG kennen **84 %** der Bevölkerung und sie halten die Lebensretter für eine wichtige (**93 %**) und sympathische (**87 %**) Organisation und die Arbeit der Lebensretter für dringend notwendig (**92 %**). Diese Ergebnisse lieferte eine repräsentative forsa-Umfrage.

Zusammenfassung

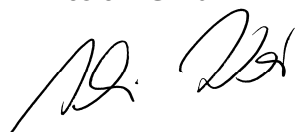
Wichtig in der Kommunikation sind folgende Aussagen

Mitglieder und Förderer: **Rund 1.500.000**
Von den Mitgliedern sind **Rund 62 %** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Aktive: Rund 36.000 im Wasserrettungsdienst, über 55.000 in der Ausbildung und über 61.000 im Rettungssport.

Die DLRG bilden insgesamt über 2.000 Gliederungen im gesamten Bundesgebiet.

Mit bestem Gruß.



Achim Wiese